

moving minds



Halbjahresbericht zum 30. Juni 2010



Q2

An unsere Aktionäre



Verehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr 2010 verlief erfolgreicher als erhofft – und von der Baubranche erwartet. Während der Forschungsverbund Euroconstruct für 2010 weiterhin einen Rückgang der europäischen Bauwirtschaftsleistung prognostiziert, stiegen die Umsatzerlöse im Nemetschek-Konzern in den ersten sechs Monaten um 9 Prozent. Und bekanntlich haben wir unseren Schwerpunkt in Europa.

Die Erlöse aus Lizenzverkäufen legten sogar um 18 Prozent zu. Im Vergleichszeitraum 2009, auf dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise, waren sie allerdings auch um ganze 21 Prozent eingebrochen. Wir starten also von einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Doch die Aufholjagd hat begonnen!

Das gilt vor allem auch für die im vergangenen Jahr besonders betroffenen ausländischen Märkte – hier stiegen die Umsatzerlöse immerhin um 14 Prozent. So haben wir in USA und Kanada deutlich zulegen können, ebenso in Japan, Australien und Neuseeland. In Ost- und Westeuropa haben sich die Märkte ebenfalls erholt, wenn man Italien, Spanien und Portugal einmal ausnimmt. Zudem bleibt der deutschsprachige Raum weiterhin erfreulich stabil.

Die gute Umsatzentwicklung wirkt sich entsprechend im Ergebnis aus. Wie angekündigt, haben wir das Kostenniveau stabil gehalten, nur die umsatzabhängigen Aufwendungen haben sich erhöht. Das schlägt sich in einer Rekord-EBITDA-Marge von 25 Prozent nieder.

Meine Damen und Herren, der Nemetschek Konzern ist auf gutem Weg, einen Gutteil des 2009 verlorenen Terrains bei den Umsätzen bereits 2010 wieder gut zu machen. Die ab Oktober neu auf den Markt kommenden Softwareversionen von Allplan, Vectorworks und Maxon

sollten dazu ebenfalls einen Beitrag leisten. Für das Gesamtjahr 2010 erhöhen wir daher unsere Prognosen: Konzernweit rechnen wir nun mit einem Wachstum im oberen einstelligen Bereich, also in der Größenordnung von 7-9 Prozent. Bekanntlich ist das zweite Halbjahr zumeist das stärkere Halbjahr bei Nemetschek, man beachte jedoch den Basiseffekt: Im Unterschied zu den ersten sechs Monaten verlief das zweite Halbjahr 2009 schon wieder glimpflich. Zudem ist offen, wie nachhaltig der Aufschwung in einigen Ländern ist, die Immobilienkrise in den USA beispielsweise ist noch keineswegs ausgestanden.

Vor diesem Hintergrund und bei nur leicht erhöhtem Kostenniveau sollte es uns gelingen, das Geschäftsjahr 2010 mit einer EBITDA-Marge von rund 24 Prozent abzuschließen. Das wäre übrigens die höchste Marge, die der Konzern je erreicht hat – selbst im Boomjahr 2007 betrug sie nur 23 Prozent.

Selbstverständlich können Sie davon ausgehen, dass dieser Erfolg nicht auf Kosten der Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens erzielt werden wird, die Investitionen in Forschung und Entwicklung bleiben auf dem gewohnt hohen Niveau.

Verehrte Aktionäre, ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Mit den besten Wünschen
Ihr

Ernst Homolka
Vorstand

Die Aktie

Kursgewinne in schwierigem Umfeld

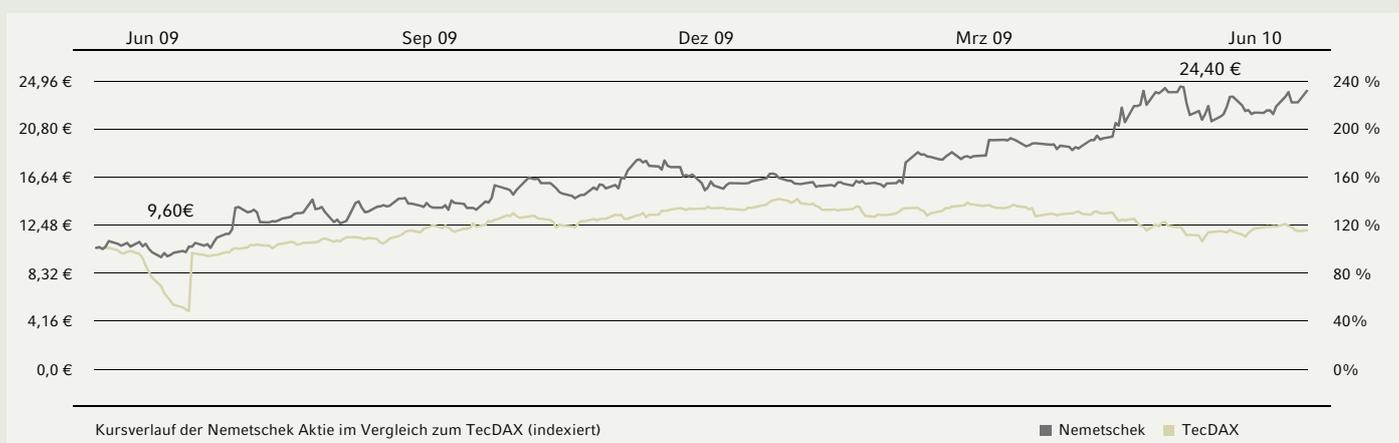
Zu Beginn des 2. Quartals 2010 bewegte sich der Kurs eher seitwärts und verharrte zunächst unterhalb von 20 Euro. In Erwartung positiver Zahlen für Q1 und beflügelt durch eine erneute Aufwertung von Goldmans Sachs konnte er Ende April jedoch auf über 23 Euro zulegen. Nach Vorlage der Quartalsergebnisse erhöhten Goldman Sachs und WestLB das Kursziel der Aktie auf 35 bzw. 36 Euro.

In der Folge stieg die Aktie Mitte Mai weiter bis auf 24,40 Euro – zunächst ungeachtet der Turbulenzen an den Märkten, ausgelöst

durch die Haushaltsprobleme Griechenlands. Infolge von Gewinnmitnahmen gab sie anschließend leicht nach und notierte am 31. Mai bei 21,80 Euro.

Im Laufe des Juni konnte der Aktienkurs erneut etwas zulegen und stand mehrmals bei knapp 24 Euro. Mitte Juni bestätigte die WestLB erneut das Kursziel von 36 Euro. Am 30. Juni schloss die Aktie bei 22,60 Euro und lag damit um etwa 37 Prozent höher als zu Beginn dieses Jahres.

Kursverlauf der Nemetschek Aktie ab 1. Juni 2009



Kennziffern

	Angaben in Mio. €	30.06.2010	30.06.2009	Veränderung
Umsatzerlöse		71,2	65,2	9%
Rohertrag		70,0	63,4	10%
in % vom Umsatz		98%	97%	
EBITDA		17,6	12,9	36%
in % vom Umsatz		25%	20%	
EBIT		12,9	8,1	59%
in % vom Umsatz		18%	12%	
Jahresüberschuss (Konzernanteile) bereinigt um PPA Effekte *)		11,6	7,5	56%
je Aktie in €		1,21	0,77	
Jahresüberschuss (Konzernanteile)		8,8	4,6	91%
je Aktie in €		0,92	0,48	
Jahresüberschuss		9,1	4,7	93%
Perioden-Cashflow		16,0	11,7	37%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		20,3	13,6	49%
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-1,2	-2,3	-47%
Liquide Mittel **)		30,8	22,9	35%
Nettoverschuldung **)		3,8	-9,3	-141%
Eigenkapital **)		84,1	79,6	6%
EK-Quote **)		50%	50%	
Mitarbeiter zum Stichtag **)		1.049	1.064	-1%
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		9.625.000	9.625.000	0%

*) PPA = Purchase Price Allocation

**) Darstellung Vorjahr per 31. Dezember 2009

Zwischenlagebericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Erstes Halbjahr übertrifft die Erwartungen

In den ersten sechs Monaten 2010 konnte Nemetschek erneut bei allen Kenngrößen zulegen und dabei die Erwartungen übertreffen. Die Umsatzerlöse stiegen um 9 % auf 71,2 Mio. EUR (Vorjahr: 65,2 Mio. EUR). Das Konzern-EBITDA lag mit 17,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR) um 36 % über Vorjahr, womit die operative Marge von 20 % auf 25 % zulegte. Der Jahresüberschuss stieg um 4,4 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR). Der Konzern erwirtschaftete einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 20,3 Mio. EUR nach 13,6 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2009. Dies entspricht einem Plus von nahezu 50 %.

Lizenzumsätze um 18 % gestiegen

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 – auf dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise – konnte der Nemetschek Konzern die Umsätze aus Lizenzverkäufen in den ersten sechs Monaten 2010 um 18 % von 29,7 Mio. EUR auf 34,9 Mio. EUR steigern. Die Umsätze aus Wartungsverträgen erhöhten sich um 5 % auf 32,1 Mio. EUR (Vorjahr: 30,6 Mio. EUR) und erreichten somit einen Anteil von 45 % (Vorjahr: 47 %) am Gesamtumsatz.

Starkes Wachstum im Ausland

In den ausländischen Märkten, die im Vorjahr besonders unter der Krise gelitten hatten, konnte der Nemetschek Konzern die Umsatzerlöse von 37,8 Mio. EUR auf 42,9 Mio. EUR steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 14 %. Der Umsatzanteil des Auslands betrug damit 60 % nach 58 % im Vorjahr. Die Umsätze in Deutschland stiegen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 um 3 % von 27,5 Mio. EUR auf 28,4 Mio. EUR.

Geschäftsfelder Planen und Multimedia deutlich im Plus

Die Geschäftsfelder Planen und Multimedia legten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 deutlich zu. Im Segment Planen stieg der Umsatz um 10 % auf 58,4 Mio. EUR. Das EBITDA betrug 13,5 Mio. EUR nach 9,4 Mio. EUR im Vorjahr. Damit erwirtschaftete dieser Geschäftsbereich eine EBITDA-Marge von 23 % nach 18 % im Vorjahr. Der Geschäftsbereich Multimedia konnte die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr sogar um 29 % auf 4,5 Mio. EUR steigern. Das EBITDA legte auf 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) zu. Dies entspricht einer operativen Marge von 34 % nach 21 % im ersten Halbjahr 2009.

Der Bereich Bauen konnte das hohe Umsatzniveau des Vorjahreszeitraumes nahezu halten und erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR). Dabei blieb auch das EBITDA mit 2,4 Mio. EUR auf dem hohen Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR); die EBITDA-Marge betrug analog zum Vorjahr 37 %. Der Bereich Nutzen erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) und ein EBITDA von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR).

Hervorragende Ertragslage

Aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse und der anhaltenden Kostendisziplin erwirtschaftete der Nemetschek Konzern in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITDA in Höhe von

17,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR). Dies entspricht einer operativen EBITDA-Marge von 25 % (Vorjahr 20 %). Die betrieblichen Aufwendungen lagen mit 60,7 Mio. EUR (Vorjahr: 59,0 Mio. EUR) leicht über dem Vorjahresniveau. Dies ist im Wesentlichen auf die umsatzabhängigen Kostenbestandteile wie etwa gestiegene Händlerprovisionen zurückzuführen.

Nach Abschreibungen aus der Kaufpreisverteilung in Höhe von 3,5 Mio. EUR und Zinsbelastungen in Höhe von 2,1 Mio. EUR betrug der Jahresüberschuss 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR). Im Finanzergebnis sind Zinsaufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR enthalten, die auf eine negative Marktbewertung des im Zuge der Finanzierung der Graphisoft-Übernahme abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäftes zurückzuführen sind. Dem gegenüber steht ein Erlös in Höhe von 1,6 Mio. EUR aus dem Verkauf von 8 % der DocuWare AG. Das Ergebnis je Aktie (Konzernanteile, unverwässert) beträgt 0,92 EUR (Vorjahr 0,48 EUR).

Starker Cashflow und hohe liquide Mittel

Das positive Ergebnis der ersten sechs Monate spiegelt sich auch im Cashflow wider. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um 6,7 Mio. EUR auf 20,3 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR). Der Perioden-Cashflow erreichte 16,0 Mio. EUR nach 11,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug – 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: – 2,3 Mio. EUR). Dieser umfasst Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sowie Einzahlungen aus dem oben genannten Anteilsverkauf an der DocuWare AG. Zudem hat der Konzern insgesamt 0,3 Mio. EUR für den Erwerb von Minderheitsanteilen an der Maxon Computer Ltd., an der Graphisoft R&D zrt. sowie an der Schweizer Nemetschek Fides & Partner AG gezahlt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei – 11,8 Mio. EUR (Vorjahr: – 10,9 Mio. EUR) und beinhaltete die Dividendenausschüttung (4,8 Mio. EUR), Tilgungsleistungen für Darlehen (5,3 Mio. EUR), Zinszahlungen (1,2 Mio. EUR) sowie Ausschüttungen an Minderheiten (0,5 Mio. EUR).

Die liquiden Mittel im Konzern erhöhten sich trotz Dividendenausschüttung und Darlehenstilgungen im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 7,4 Mio. EUR auf 30,8 Mio. EUR. Damit überstiegen die liquiden Mittel die verbliebenen Darlehen aus der Graphisoft-Akquisition (27,0 Mio. EUR) um 3,8 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen liquiden Mittel um 9,8 Mio. EUR auf 62,7 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 52,8 Mio. EUR). Infolge der planmäßigen Abschreibung auf Vermögenswerte aus der Kaufpreisverteilung reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte auf 104,6 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 106,5 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote über 50 %

Bei den kurzfristigen Schulden entfallen 14,1 Mio. EUR auf den kurzfristigen Anteil der Bankdarlehen aus der Übernahme von Graphisoft. Die langfristigen Schulden enthalten mit 12,9 Mio. EUR den langfristigen Teil der Bankdarlehen. Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2010

betrug 167,3 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 159,4 Mio. EUR). Hintergrund sind im Wesentlichen die gestiegenen liquiden Mittel und die mit 21,5 Mio. EUR um 6,7 Mio. EUR höheren Umsatzabgrenzungsposten im Zuge der in Rechnung gestellten Wartungsgebühren. Das Eigenkapital betrug 84,1 Mio. EUR (31. Dezember 2009:

79,6 Mio. EUR), damit lag die Eigenkapitalquote bei 50,3 % (31. Dezember 2009: 49,9 %).

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2010 beschäftigte der Nemetschek Konzern 1.049 Mitarbeiter (31. Dezember 2009: 1.064).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 und 1. Januar bis 30. Juni 2009

Angaben in Tausend €	2. Quartal 2010	2. Quartal 2009	6 Monate 2010	6 Monate 2009
Umsatzerlöse	35.865	31.669	71.244	65.219
Andere aktivierte Eigenleistungen	329	59	605	113
Sonstige betriebliche Erträge	1.322	213	1.753	1.725
Betriebliche Erträge	37.516	31.941	73.602	67.057
Materialaufwand / Aufwand bezogene Leistungen	-1.865	-1.866	-3.616	-3.682
Personalaufwand	-15.817	-15.316	-31.416	-30.812
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-2.378	-2.378	-4.733	-4.820
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-1.763	-1.762	-3.525	-3.580
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.557	-9.113	-20.959	-19.651
Betriebliche Aufwendungen	-30.617	-28.673	-60.724	-58.965
Betriebsergebnis (EBIT)	6.899	3.268	12.878	8.092
Zinserträge	50	117	84	224
Zinsaufwendungen	-959	-318	-2.142	-2.041
Erträge assoziierte Unternehmen	1.471	30	1.554	87
Ergebnis vor Steuern	7.461	3.097	12.374	6.362
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.913	-724	-3.272	-1.653
Jahresüberschuss	5.548	2.373	9.102	4.709
Sonstiges Ergebnis der Periode:				
Differenz aus Währungsumrechnung	-141	17	846	-434
Gesamtergebnis der Periode	5.407	2.390	9.948	4.275
Zurechnung Jahresüberschuss:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.432	2.340	8.820	4.614
Minderheitenanteile	116	33	282	95
Jahresüberschuss	5.548	2.373	9.102	4.709
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.291	2.357	9.666	4.180
Minderheitenanteile	116	33	282	95
Gesamtergebnis der Periode	5.407	2.390	9.948	4.275
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,56	0,24	0,92	0,48
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,56	0,24	0,92	0,48
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.625.000	9.625.000	9.625.000	9.625.000

Aktienbesitz der Organmitglieder

Der Aktienbesitz der Organmitglieder zum 30. Juni 2010 stellt sich unverändert wie folgt dar: Professor Georg Nemetschek (Aufsichtsrat) hält 1.411.322 Stück; Ernst Homolka (Vorstand) hält 225 Stück.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode liegen nicht vor.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine wesentlichen Veränderungen zu den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

Chancen- und Risikobericht

Zu den wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Nemetschek-Konzerns verweisen wir auf die im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 beschriebenen Chancen und Risiken. In der Zwischenzeit haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Nach den deutlichen Umsatzeinbußen im ersten Halbjahr 2009 ist Nemetschek auf gutem Weg, verlorenes Terrain zurückzugewinnen. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zeigten sich klare Erholungstendenzen in den ausländischen Märkten des Konzerns, die zuvor besonders unter der Krise gelitten hatten.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2010 und zum 31. Dezember 2009

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.06.2010	31.12.2009
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		30.844	22.861
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		20.127	21.141
Vorräte		754	827
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		4.492	2.286
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		515	537
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		5.930	5.181
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		62.662	52.833
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen		3.637	3.632
Immaterielle Vermögenswerte		45.378	47.529
Geschäfts- oder Firmenwert		52.655	51.958
Anteile an assoziierten Unternehmen/Finanzanlagen		422	660
Latente Steuern		1.316	1.344
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		605	763
Sonstige langfristige Vermögenswerte		630	640
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		104.643	106.526
Aktiva, gesamt		167.305	159.359

Das gilt für West- und Osteuropa ebenso wie für die USA und einige Länder im asiatisch-pazifischen Raum wie Japan und Australien. Zudem erwies sich der deutsche Markt weiter als erfreulich robust.

Vor diesem Hintergrund erhöht der Konzern seine Prognosen – auch wenn es weiter einige konjunkturelle Unwägbarkeiten gibt. Für 2010 erwartet Nemetschek nun eine Umsatzsteigerung im oberen einstelligen Bereich und damit in einer Größenordnung von 7 bis 9 %.

Da sich das Kostenniveau nur leicht und größtenteils umsatzabhängig erhöhen soll, wirkt sich das Umsatzplus auch positiv im operativen

Ergebnis aus. Somit kann im laufenden Geschäftsjahr eine EBITDA-Marge von rund 24 % erreicht werden.

Obgleich im Zuge der jeweils aktuellen Bewertung des Ende 2006 getätigten Zinssicherungsgeschäftes eine leichte Zunahme der Zinsaufwendungen nicht auszuschließen ist, wird sich das gute operative Ergebnis auch im Gesamtjahr 2010 deutlich im Jahresüberschuss niederschlagen.

Passiva	Angaben in Tausend €	30.06.2010	31.12.2009
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		14.053	8.731
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		4.505	5.007
Erhaltene Anzahlungen		46	164
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		10.756	9.371
Umsatzabgrenzungsposten		21.467	14.774
Schulden aus Ertragsteuern		3.819	2.431
Sonstige kurzfristige Schulden		4.637	4.868
Kurzfristige Schulden, gesamt		59.283	45.346
Langfristige Schulden			
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		12.947	23.556
Latente Steuern		5.907	6.564
Pensionsrückstellungen		208	200
Sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen		4.123	3.490
Sonstige langfristige Schulden		743	618
Langfristige Schulden, gesamt		23.928	34.428
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		9.625	9.625
Kapitalrücklage		41.611	41.611
Gewinnrücklage		52	52
Währungsumrechnung		-2.958	-3.804
Bilanzgewinn		34.504	30.643
Eigenkapital, Konzernanteile		82.834	78.127
Minderheitenanteile		1.260	1.458
Eigenkapital, gesamt		84.094	79.585
Passiva, gesamt		167.305	159.359

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 und 1. Januar bis 30. Juni 2009

Angaben in Tausend €	2010	2009
Jahresergebnis (vor Steuern)	12.374	6.362
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.733	4.820
Veränderung der Pensionsrückstellung	8	27
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	415	557
Erträge assoziierte Unternehmen	-1.554	-87
Verlust aus dem Abgang Anlagevermögen	27	7
Perioden-Cashflow	16.003	11.686
Zinserträge	-84	-224
Zinsaufwendungen	2.142	2.041
Änderung Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	1.385	-2.508
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.232	2.206
Änderung andere Aktiva	-1.467	1.093
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-502	-2.134
Änderung andere Passiva	2.480	2.469
Einzahlungen aus Ausschüttung assoziierter Unternehmen	146	235
Erhaltene Zinsen	81	184
Erhaltene Ertragsteuern	447	387
Gezahlte Ertragsteuern	-1.594	-1.859
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.269	13.576
Investitionen in Anlagevermögen	-2.584	-1.055
Auszahlungen für Erwerb zusätzlicher Anteile Tochterunternehmen	-304	0
Einzahlungen aus Veräußerung Anteile assoziierter Unternehmen	1.646	0
Änderung der Schulden aus Akquisitionen	0	-1.299
Einzahlungen aus Abgang des Anlagevermögens	15	71
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.227	-2.283
Dividendenzahlung	-4.813	0
Ausbezahlte Gewinnanteile an Minderheiten	-450	-67
Rückzahlung Bankdarlehen	-5.287	-9.634
Gezahlte Zinsen	-1.214	-1.208
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.764	-10.909
Zahlungswirksame Veränderungen Finanzmittelfonds	7.278	384
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	705	-167
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.861	23.227
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.844	23.444

Konzern-Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 und 1. Januar bis 30. Juni 2009

2010	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		71.244		58.418	6.526	1.809	4.491
Segment Verkäufe		0	-218	0	2	4	212
GESAMT Umsatzerlöse		71.244	-218	58.418	6.528	1.813	4.703
EBITDA		17.611		13.500	2.419	147	1.545
Abschreibungen		-4.733		-4.541	-69	-28	-95
Segmentergebnis (EBIT)		12.878		8.959	2.350	119	1.450

2009	Angaben in Tausend €	Gesamt	Eliminierung	Planen	Bauen	Nutzen	Multimedia
Umsatzerlöse extern		65.219		53.060	6.702	1.979	3.478
Segment Verkäufe		0	-277	0	5	11	261
GESAMT Umsatzerlöse		65.219	-277	53.060	6.707	1.990	3.739
EBITDA		12.912		9.419	2.476	289	728
Abschreibungen		-4.820		-4.631	-68	-28	-93
Segmentergebnis (EBIT)		8.092		4.788	2.408	261	635

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 und 1. Januar bis 30. Juni 2009

Angaben in Tausend €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Minderheiten anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Währungs- umrechnung	Bilanzgewinn/ -verlust	Summe		
Stand 01.01.2009	9.625	41.611	52	-3.042	18.413	66.659	1.245	67.904
Differenzen aus Währungsumrechnung				-434		-434		-434
Jahresüberschuss					4.614	4.614	95	4.709
Gesamt-Periodenergebnis	0	0	0	-434	4.614	4.180	95	4.275
Gewinnauszahlung Minderheiten						0	-67	-67
Dividendenzahlung						0		0
Stand 30.06.2009	9.625	41.611	52	-3.476	23.027	70.839	1.273	72.112
Stand 01.01.2010	9.625	41.611	52	-3.804	30.643	78.127	1.458	79.585
Differenzen aus Währungsumrechnung				846		846		846
Jahresüberschuss					8.820	8.820	282	9.102
Gesamt-Periodenergebnis	0	0	0	846	8.820	9.666	282	9.948
Anteilsverkauf Minderheiten					-118	-118	-58	-176
Gewinnauszahlung Minderheiten					-28	-28	-422	-450
Dividendenzahlung					-4.813	-4.813		-4.813
Stand 30.06.2010	9.625	41.611	52	-2.958	34.504	82.834	1.260	84.094

Anhang zum Halbjahresabschluss nach IFRS

Der Halbjahresabschluss für den Nemetschek Konzern wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des Standing Interpretations Committee (SIC), aufgestellt. Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 37w WpHG erstellt.

Der Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010 ist ungeprüft und unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Halbjahresabschluss befolgt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Zu wesentlichen Veränderungen der Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung verweisen wir auf den Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Der Konzernkreis entspricht dem Stand vom 31. Dezember 2009 mit folgenden Veränderungen:

Zum 19. April 2010 erwarb die MAXON Computer Ltd., Bedford, Großbritannien, sämtliche in Fremdbesitz befindlichen Kapitalanteile zum Kaufpreis von TEUR 24. Nach einer durchgeführten Kapitalherabsetzung hält die MAXON Computer GmbH, Friedrichsdorf, zum 30. Juni 2010 100 % an der MAXON Computer Ltd. Die Nemetschek AG hält unverändert zum 31. Dezember 2009 insgesamt 70 % der Anteile der MAXON Computer GmbH. Entsprechend beträgt zum 30. Juni 2010 der indirekte Anteil der Nemetschek AG an der MAXON Computer Ltd. 70 % (vormals: 63 %).

Zum 30. April 2010 veräußerte die Nemetschek AG 8 % der an der DocuWare AG, Germering, gehaltenen Anteile. Der Kaufpreis für die veräußerten Anteile betrug 1.646 TEUR. Die DocuWare AG wird analog zum Vorjahr „At Equity“ in den Konzernabschluss der Nemetschek AG – seit 1. Mai 2010 mit 22 % (vormals: 30 %) – einbezogen.

Am 8. Mai 2010 erwarb die Nemetschek AG weitere Anteile an der Nemetschek Fides & Partner AG, Wallisellen, Schweiz. Zum 30. Juni 2010 hielt die Nemetschek AG insgesamt 90 % der Anteile. Damit waren Auszahlungen in Höhe von TEUR 210 verbunden.

Am 11. Mai 2010 wurde die nicht operative NEMETSCHKE (UK) Ltd., London, Großbritannien, im englischen Handelsregister gelöscht. Entsprechend wurde die Gesellschaft ohne wesentliche Auswirkungen entkonsolidiert.

Zum 28. Mai 2010 erwarb die Graphisoft R&D zrt., Budapest, Ungarn, zum Kaufpreis von TEUR 70 sämtliche noch in Fremdbesitz befindlichen Kapitalanteile. Die Nemetschek AG hält unverändert 100 % der Anteile der Muttergesellschaft Graphisoft SE, Budapest, Ungarn. Entsprechend beträgt der indirekte Anteil der Nemetschek AG an der Graphisoft R&D zrt. nunmehr 100 % (vormals: 85,8 %).

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, im Juli 2010



Ernst Homolka
Vorstand

Finanzkalender 2010

24. März 2010	Veröffentlichung Jahresabschluss
22. April 2010	Kapitalmarktkonferenz Baden-Baden
30. April 2010	Quartalsbericht 1 / 2010
12. Mai 2010	Roadshow WestLB, London
26. Mai 2010	Hauptversammlung
07. Juni 2010	Software & Services Day, WestLB, Zürich
29. Juni 2010	German Jour fixe 1-1, BA/Merrill Lynch, London
30. Juli 2010	Halbjahresbericht 2010
29. Oktober 2010	Quartalsbericht 3 / 2010
22.–24. November 2010	Eigenkapitalforum Frankfurt / Main

* Inhouse produziert mit FIRE.sys

Nemetschek AG
Investor Relations
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München

Ansprechpartner: Regine Petzsch
Leiterin Konzernkommunikation und Investor Relations
Tel.: + 49 89 92793-1219
Tel.: + 49 89 92793-5404
E-Mail: rpetzsch@nemetschek.com



NEMETSCHEK Aktiengesellschaft
Konrad-Zuse-Platz 1
81829 München
Tel. +49 89 92793-0
Fax +49 89 92793-5200
investorrelations@nemetschek.com
www.nemetschek.com